

2. März 1986

Anton Wilhelm Amo:
Ein deutscher Philosoph der Aufklärung

Eröffnungsvortrag zur Woche der Brüderlichkeit „Bewährung liegt noch vor uns“.

Zum 200. Todestag von Moses Mendelssohn (1729 – 1786).

Wo: Konzertsaal der Hochschule der Künste, Berlin.

Wer war Anton Wilhelm Amo? Er war ein Philosoph der frühen Aufklärung in Deutschland im 18. Jahrhundert und galt für seine Zeitgenossen als einer der führenden Köpfe einer rationalen Richtung der Philosophie. Geboren wurde er um 1703 in der Nähe von Axim im heutigen Ghana, er starb 1757 nicht weit davon in dem Dorf Shama, wo er auch beerdigt ist. Als Siebenjähriger kam er an den Hof des Herzogs von Braunschweig-Wolfenbüttel, der es nicht dabei beließ, ihn als Pagen dienen zu lassen, sondern ihm ab 10. Lebensjahr eine Ausbildung als Lateinschüler ermöglichte. Danach studierte Amo Philosophie und wurde Professor in Wittenberg und Jena.

Sein Lebenswerk ist Teil der deutschen Geistesgeschichte. Dennoch gehörte er lange Zeit zu den Vergessenen und wurde erst im frühen 20. Jahrhundert wieder entdeckt. So steht er stellvertretend auch für all jene Afrikaner, deren Leistungen für die Zivilisation der Menschheit verdrängt, geleugnet, vereinnahmt und vergessen wurden.
